

Wie lange, wie oft und wann

# Richtig sonnen, damit es gut tut

*Nach dem Reiten das nassgeschwitzte Pferd schnell zum Trocknen unter die Besonnungsanlage gestellt, ist eine in vielen Reitställen gängige Praxis. Doch Besonnungsanlagen leisten viel mehr für die Gesundheit eines Pferdes. Die wichtigsten Fragen rund um die richtige Anwendung beantwortet Wolfram Stendel, Inhaber der Firma Weinsberger, im Gespräch mit Reiter Revue.*

**Was ist der Unterschied zwischen Solarien und Besonnungsanlagen?**

*Der Begriff Solarien hat sich im Pferdesport eingebürgert und steht für alle möglichen verschiedenen Gerätetypen und Techniken. Dabei wird das Solarium häufig mit dem Sonnenstudiogerät gleichgesetzt, das vornehmlich mit UV-A-Licht arbeitet und der Bräunung dient. Besonnungsanlagen dagegen wenden das Gesamtspektrum der natürlichen Sonne an.*

**Kann das Pferd unter der Besonnungsanlage Sonnenbrand bekommen?**

*Theoretisch ja, kommt aber praktisch nie vor – höchstens im Extrem bei manchen Schimmeln im Bereich der Nüstern und nur bei Überdosierung. Der Reiter kann braun werden, das Pferd nicht. Ich kenne etliche Pferdebesitzer, die die Besonnungsanlage ihres Pferdes zur Bräunung mit benutzen.*

**Sollte ich vor oder nach dem Reiten besonnen?**

*Sowohl als auch. Oft ist das zweimalige Besonnen in größeren Betrieben nicht möglich, weil es gerade in den Abendstunden Stoßzeiten gibt. Vor dem Reiten oder Fahren hat die Besonnung eine starke vitalisierende Wirkung. Durch die Erweiterung der Zellen und der Gefäße wird die Durchblutung intensiviert. Die*

*Pferde werden durchlässiger und entspannter, die Abreitezeiten verkürzen sich. Nach dem Reiten angewendet – in der Regel hat sich in der Zeit des Absattelns und Hinführens zur Besonnung die Atemfrequenz bereits beruhigt, die Pulsfrequenz jedoch noch nicht – wird die Durchblutung ebenfalls intensiviert. Dadurch werden Stoffwechselschlacken forciert ausgeschwemmt. Einer der positiven Nebeneffekte: Bei regelmäßig besonnenen Pferden wurde kein einziger Fall von Verschlag mehr bekannt.*

**Wie lange sollte ich besonnen? Wieviel Minuten, täglich, mehrmals pro Woche?**

*Entscheidend ist hierbei nicht die Zeit, sondern die Besonnungsdosis. Diese ist abhängig von drei Faktoren:*

*1. Intensität der Besonnungsanlage, für die man sich entscheidet.*

*2. Besonnungsabstand, der etwa bei 50 bis 60 Zentimeter über dem Pferderücken liegen sollte.*

*3. Besonnungszeit.*

*Je geringer die Intensität der Besonnungsanlage ist, desto länger muss die Besonnungszeit sein. Das gilt aber nur strahlungsphysikalisch, nicht biologisch, denn eine höhere Intensität hat eine höhere Reizwirkung und alles Leben basiert ja auf Reizen. Bei einer*

## UV-A bis UV-B

Besonnungsanlagen sind mit Sonnen- und Infrarotstrahlern ausgerüstet. Je mehr Strahler, desto stärker die Leistung.

Am wichtigsten für Pferde ist der obere Bereich des mittelwelligen UV-B, da es dem Spektrum der natürlichen Sonne am nächsten kommt. Daneben gibt es noch das (weniger bedeutende langwellige) UV-A, kurzwelliges Infrarot mit einer hohen Eindringtiefe in die Muskulatur und mittelwelliges Infrarot.

Langwelliges Infrarot mit seiner reflektorischen Wärmewirkung (wie z.B. der Heizkörper) ist nicht gewünscht.

*Hochleistungsanlage liegt die Dauer der Besonnung bei maximal 20 Minuten, wobei wir im allgemeinen bei diesen Geräten 15 Minuten empfehlen, bei schwächeren Modellen muss man die Besonnungszeit entsprechend erhöhen: Auf bis zu 30 Minuten.*

*Zur Häufigkeit der Besonnung unterscheiden wir zwei Anwendungsformen. Die Erhaltungsdosis (zwei- bis dreimal wöchentlich) erhält alle physiologischen Funktionen. Tägliche Besonnung bezeichnen wir als Leistungsdosis: Die Leistungsfähigkeit wird gesteigert und die Abwehrkräfte werden erhöht. Auch die Fruchtbarkeitsrate wird verbessert.*

**Wie lange dauert es in der Regel, ein Pferd trocken zu sonnen?**

*Eigentlich sollte die Besonnungsanlage nicht dazu verwendet werden, ein Pferd zu trocknen. Trotzdem kann man es. Wie lange das dauert, hängt extrem von der Dichte des Haarkleids ab. Übrigens: Bei regelmäßig besonnenen Pferden entwickelt sich im Winter ein ganz anderes Haarkleid, das Deckhaar bleibt deutlich kürzer, während das Unterhaar dichter wird – die Pferde schwitzen längst nicht so. Was bewirkt das Sonnen eigentlich auf den Organismus?*

*Regelmäßiges Besonnen verbessert das Blutbild, es gibt merklich mehr rote Blutkörperchen. Die Pferde sind deutlich gesünder, da sich mehr Antikörper bilden, sogar der Inter-*



*feronspiegel – notwendig zur Immunabwehr – hebt sich, so dass der Organismus besser mit Viren fertig wird.*

**Wann sollte man auf keinen Fall sonnen?**

*Das sind eigentlich nur zwei Fälle: Lungentuberkulose und stark fiebrige Erkrankungen. Darf ein Pferd mit kleinen Verletzungen unter die Anlage (Schürfwunden)?*

*Auf jeden Fall. Durch die vermehrte Durchblutung und die dort stärkere bakterientötende Kraft der Lipide kommt es zur schnelleren Wundheilung. Auch Ekzeme und Satteldruck heilen schneller ab. Bei chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen und Luftsäcke wird ein vermehrter Abbau der Entzündungsprodukte und schnellerer Abtransport beobachtet. Sogar bei Druse wurden eklatante Heilungserfolge offensichtlich.*

**Sind Ihnen allergische Reaktionen der Pferde auf die Bestrahlung bekannt?**

*Wir haben inzwischen 35 verschiedene Tierarten mit Besonnungsanlagen versorgt und keine allergischen Reaktionen festgestellt.*

**Wenn von heute auf morgen keine Besonnungsanlage mehr zur Verfügung steht, bekommt das Pferd „Entzugserscheinungen“?**

*Das ist wie mit einem sonnigen Urlaub, nach vier bis acht Wochen lässt die Erholung nach. Allmählich wird es zum Leistungsabfall und Verspannungsproblemen kommen.*

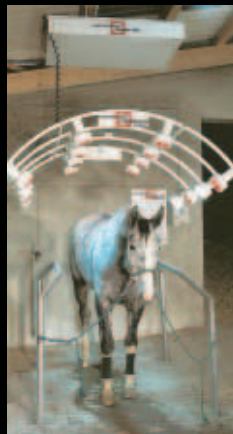
FOTOS: A. BRONKHORST, WEINSBERGER

**Was hilft, wenn das Pferd Angst vor der Anlage hat?**

*Mir sind keine Pferde bekannt, die Angst vor den Anlagen hatten. Man muss sie nur vorsichtig daran gewöhnen. Das heißt, bei der ersten Besonnung wird die Anlage noch nicht runtergefahren sondern bleibt der höchste Punkt im Raum. Dann lässt man sie jedes Mal ein wenig tiefer fahren.*

**Ist es gefährlich, wenn Abspritzen und Bestrahlung in ein und derselben Box stattfinden?**

## Besonnungsanlage zu gewinnen



Die Tage werden kürzer, die Pferde kommen wieder in die Boxen, sehen die Sonne seltener. Dann kann eine Besonnungsanlage ideal sein. Wenn Sie noch keine im Stall haben, haben Sie nun eine tolle Möglichkeit: Machen Sie bei unserem Preisrätsel mit. Exklusiv in Reiter Revue verlost die Firma Weinsberger die Pferdebesonnungsanlage Turnier 1 im Wert von 4.100 Euro.

Beantworten Sie nur die folgende Preisfrage:

**Darf ein Pferd mit kleinen Verletzungen unter die Besonnungsanlage gestellt werden?**

Schicken Sie die Antwort bis zum **25. Oktober** an Reiter Revue international, Stichwort: Weinsberger, Düsseldorf Str. 16, 40699 Erkrath. Eine Auszahlung des Preises ist nicht möglich.

Technische Daten: Die Turnier 1 mit dem Maßen 174 x 200 x 71 cm hat vier Sonnen- und 12 Infrarotstrahler, funktioniert mit 380 Volt Dreh- oder 220 Volt Wechselstrom.

*Gefährlich ist es nicht, macht aber meiner Ansicht nach nicht so viel Sinn, weil man sich unter Umständen gegenseitig blockiert mit Abspritzen und Besonnenen.*

**Müssen die Birnen regelmäßig gewechselt werden?**

*Die Infrarotstrahler müssen nach 6.000 und die Sonnenstrahler nach 1.500 Betriebsstunden ausgewechselt werden, dann ist die UV-Leistung auf etwa 50 Prozent abgesunken. Eine Gefahr geht von alten Strahlern aber nicht aus.*

**Was mache ich, wenn die Stromzufuhr im Stall unregelmäßig ist und die Lampen zum Teil lange brauchen, um wieder anzugehen?**

*Unregelmäßigkeiten in der Stromzufuhr sollte es im Stall keine mehr geben. Im allgemeinen brauchen Strahler etwa drei Minuten bis sie auf volle Leistung kommen.*

**Wieviele Pferde schafft eine Besonnungsanlage pro Tag?**

*Wir rechnen mit 15 bis 20 Pferden täglich. Vor allem in Reitställen kommt es zu Engpässen. In Gestüten kann man natürlich mehr Pferde besonnen, da man den ganzen Tag Zeit hat.*

**Welche Möglichkeiten gibt es für Pensionsställe?**

*In Pensionsställen kann man Computerzeitschaltwerke einsetzen, die mit Wertmarken betrieben werden. Das ist praktischer als Münzen, weil man oft nicht das passende Kleingeld hat.*

**Was muss bei Kombinationen mit Warmluftduschen beachtet werden?**

*Es gibt sehr große Unterschiede bei Warmluftduschen. Unsere haben eine Leistung von 800 m³/Stunde. Sinnvoll ist es, sie so anzubringen, dass sie schräg nach unten zum Pferd strahlen. So erreichen sie das Bauchhaar. Der Luftstrom trifft sich unter dem Bauch, streicht am ganzen Körper entlang und schlägt dann wieder über dem Rücken zusammen.*

Das Gespräch führten Irina Ludewig und Caroline Huppertz